

Neue Vernissage im Schieferpark Lehesten

Mit Holzskulpturen und Strukturfotografie

Lehesten (OTZ/U.R.). Es ist die Farbe, es sind die Formen und es ist das Material der Holzskulpturen, derentwegen die Ausstellungsbesucher die Exponate als angenehm empfinden. So ist es auch kein Wunder, dass die Gäste der Vernissage im Schieferpark Lehesten die Arbeiten des Bildhauers Thomas Gatzky immer wieder berühren, daran riechen und sie oft aus der Nähe betrachten.

Es ist die sinnliche Wahrnehmung, die die neue Ausstellung im Foyer „Zur Kaue“ im Schieferpark Lehesten so besonders macht. Zwölf Skulpturen sind von Thomas Gatzky im Foyer aufgestellt oder wie die Plastik „Fliegender“ aufgehängt worden. Drei sind vor dem Gebäude auf der Rasenfläche platziert und

werden in den kommenden Wochen – wenn sie in der Dunkelheit von Leuchten angestrahlt werden – dem Schieferpark eine außergewöhnliche Atmosphäre verleihen.

Die Kreativität von Thomas Gatzky hat in natürlichen Thematika wie dem „Blatt“ oder dem „Farn“ Ausdruck gefunden. Zu sehen sind in Lehesten aber auch figürliche Darstellungen wie die Skulpturenfolge „3 Köpfe“ oder die „Pfahlfigur“.

Für die Ausstellungsbesucher gibt es aber noch eine weitere Entdeckung. Thomas Gatzky hat inzwischen nun schon zum zweiten Mal eine gemeinsame Exposition mit seiner Tochter. Dr. Janina Gatzky stellt elf gerahmte schwarz-weiß Fotografien aus.



Ausstellungseröffnung im Schieferpark Lehesten: Der Schriftsteller Ludwig Schumann stellt im „Foyer zur Kaue“ die Arbeiten der Foto-Künstlerin Dr. Janina Gatzky (Zweite von links) und des Bildhauers Thomas Gatzky (Dritter von links) vor. (Foto: OTZ/Ulf Rathgeber)

OTZ

Orthüringer Zeitung

30. Mai 2005